

FESTIVAL
LA GACILLY
BADEN
PHOTO

BRETAGNE

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



VIVA LATINA!

VIVA LATINA! lautet der Titel des Festivals 2021 und wird Fotografien aus Lateinamerika zeigen, die stark von der Komplexität der Geschichte dieses Kontinents mit all seinen Revolutionen und Hoffnungen durchdrungen ist, mit seinem Gewirr von Bräuchen, in denen sich Träume des Westens mit schamanistischen Überzeugungen vermischen und in denen die Inbrunst seiner Gesellschaft von Gewalt und einer starken Lebensfreude geprägt ist. Ob sie aus Brasilien, Ecuador, Chile, Mexiko oder Argentinien stammen, alle Fotografen unseres Festivals sind fest im Alltag verwurzelt, fangen die Vielfalt der Menschen des Kontinents ein, erforschen das städtische Chaos und beklagen die Schäden, die der Natur zugefügt werden, und das alles mit einem gewissen Sinn für Poesie, Kreativität oder Humor. Vor allem aber repräsentieren sie eine Fotokunst, die vor Energie und Erfindungsreichtum strotzt.

Darüber hinaus wird das Festival die biologische Vielfalt unseres Planeten feiern – mit Reportagen, die von einigen der besten Fotografen der Welt erarbeitet wurden, um das Wesen und die Wichtigkeit der Biodiversität unseres Planeten zu belegen und die dazu beitragen wollen, die Menschen wieder stärker mit der Lebenswelt unserer Natur zu verbinden.

Diese beiden hochkomplexen Erzählstränge werden von 22 Fotografen, sechs Kollektiven und 16 Schulen aus Niederösterreich und der Bretagne visualisiert, verbunden mit einem Plädoyer für Frieden, Toleranz und Miteinander, getragen von humanistischer Gesinnung.

VIVA LATINA! is the theme of the 2021 Festival. It will present photographs from Latin America that reflect the complexity of the continent's history, full of revolutions and hopes, its jumble of traditions, in which dreams of the West mingle with shamanistic world views; as well as the fervour of its society, shaped by violence and a powerful joy of life. Whether they come from Brazil, Ecuador, Chile, Mexico or Argentina, all photographers of our Festival are firmly rooted in everyday life. They capture the diversity of the people on this continent, explore the urban chaos and lament the damage done to nature – and they do this poetically, creatively and humorously. But above all, they stand for photographic art full of energy and inventiveness.

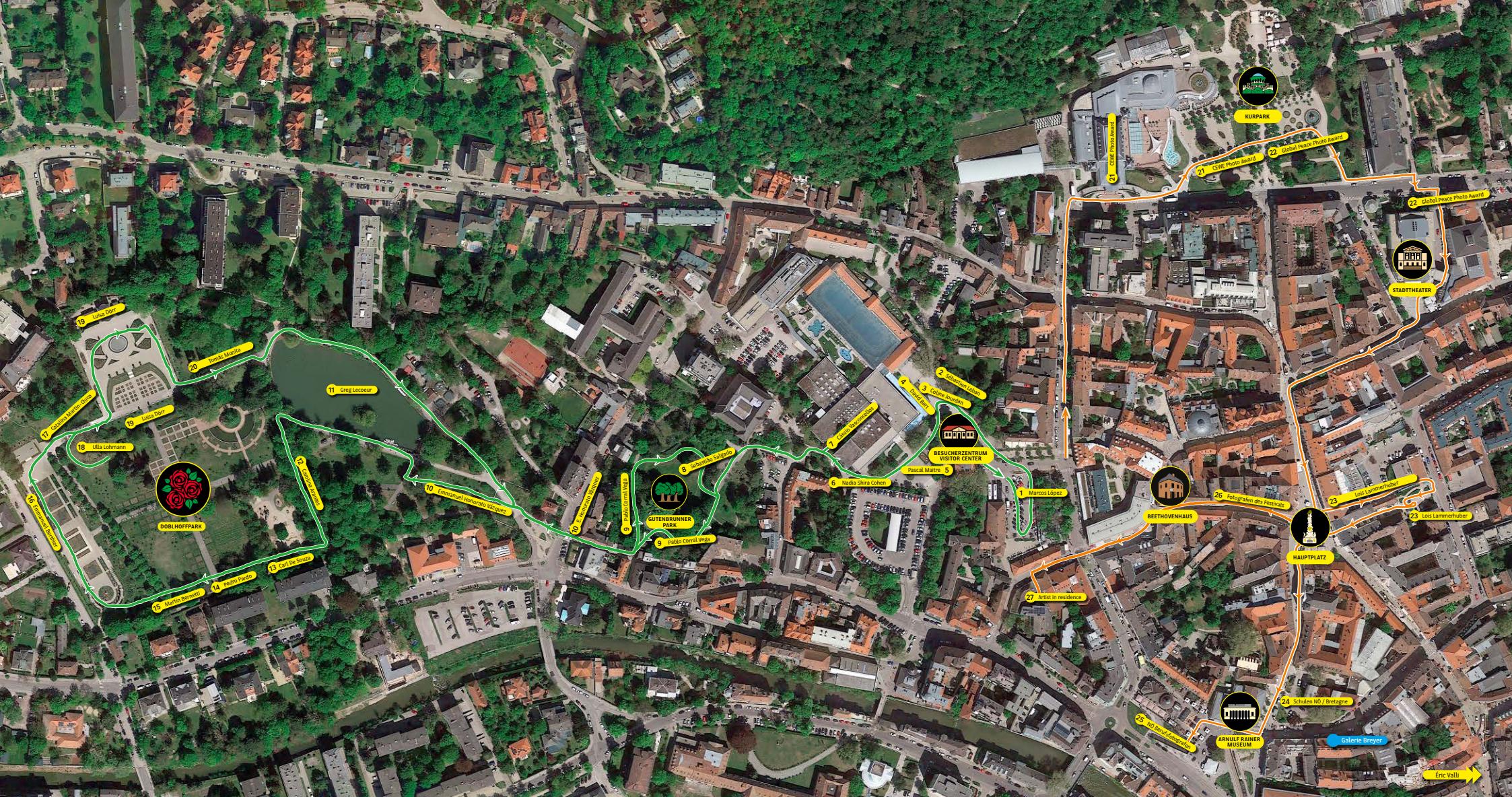
The Festival will also celebrate the biodiversity of our planet. We will present exhibitions in 2021 that were created by some of the best photographers in the world to document the essence and importance of biodiversity on our planet. They want to help connecting people more deeply with the realm of nature.

To visualize these two highly complex narrative strands, 22 photographers, six collectives and 16 schools from Lower Austria and Brittany are taking part, in a humanist frame of mind appealing to peace, tolerance and togetherness.

Lois Lammerhuber
Festivaldirektor

A handwritten signature in black ink that reads "Lois Lammerhuber".

18. JUNI - 17. OKTOBER 2021



Das Festival La Gacilly-Baden Photo findet vom 18. Juni bis 17. Oktober 2021 statt.

Das Festival erstreckt sich über 7 Kilometer Länge, aufgeteilt in eine **Garten-Route** und eine **Stadt-Route**, ausgehend vom Besucherzentrum am Brusattiplatz. Integriert in den öffentlichen Raum sind zirka 1.500 Fotografien zu sehen, manche bis zu 280m² groß

Der Eintritt ist frei.

 Die Pfeile zeigen die empfohlene Gehrichtung an.

Festival La Gacilly-Baden Photo takes place from 18 June to 17 October 2021.

The festival extends over a length of 7 kilometers – divided into a “**garden route**” and a “**city route**”, starting from the visitor center on Brusattiplatz. Integrated into the public space, there are about 1,500 photographs to be seen, some as large as up to 280m².

Entry is free.

 The arrows indicate the recommended walking direction.



Garten Route Garden Route



1
Brusattiplatz
Marcos López
Pop Latino



2
Römertherme
Sébastien Leban
Tangier, die verlorene Insel
Tangier, the forgotten island



3
Römertherme
Coline Jourdan
Der schwarze Rote Fluss
The blackness of the red river



4
Römertherme
David Bart
China 0,06



5
Brusattiplatz
Pascal Maitre
Die faszinierende Reise
der Monarchfalter
The incredible odyssey of
the monarch butterfly



6
Kurmittelhaus
Nadia Shira Cohen
Der Honig der Götter
God's Honey



7
Kurmittelhaus
Cássio Vasconcellos
Jenseits der Wirklichkeit
Beyond reality



8
Gutenbrunner Park
Sebastião Salgado
Gold
*Exklusive Fine Art Prints erhältlich
in der Galerie Breyer, Breyerstraße*



9
Gutenbrunner Park
Pablo Corral Vega
Hymne an die Anden
The hymn of the Andes



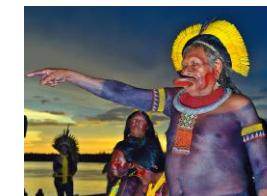
10
Doblhoffpark, Eingang Pelzgasse
Emmanuel Honorato Vázquez
Die vergessene Welt der 1920er-Jahre
The forgotten photographer of the 1920s



11
Doblhoffpark, Doblhoff Teich
Greg Lecoeur
Reise zum Mittelpunkt des Meeres
Journey to the centre of the sea



12
Doblhoffpark, Bereich Seerosenteich
Carolina Arantes
Die Jagd auf das grüne Gold
The green gold rush



13
Doblhoffpark, Historische Parkmauer
Carl De Souza
Der Aufstand der
Amazonas-Indianer
The revolt of the indigenous
Amazon populations



14
Doblhoffpark, Historische Parkmauer
Pedro Pardo
Dunkle Horizonte
Dark horizons



15
Doblhoffpark, Historische Parkmauer
Martin Bernetti
Notstand
Emergency



16
Doblhoffpark, Schlossparterre
Emmanuel Berthier
Die heiligen Stätten des Morbihan
The Morbihan Sanctuaries



17

Doblhoffpark, Beethoven Statue**Catalina Martin-Chico**

Ecuador – Lebendiger Wald

Ecuador, the living forest



18

Doblhoffpark, Platane**Ulla Lohmann**

Die Hüter der Artenvielfalt

The guardians of biodiversity



19

Doblhoffpark, Orangerie**Luisa Dörr**

Mulheres



20

Doblhoffpark, Eulenwiese**Tomás Munita**

Die Cowboys Patagoniens

Patagonia's cowboys

**Stadt Route
City Route**

21

Kurpark**CEWE Photo Award**

Our World is Beautiful



22

Kurpark, Stadttheater**Global Peace Photo Award**

Wie sieht Frieden aus?

What does peace look like?



23

**Sparkassenpassage,
Kaiserhausgarten****Lois Lammerhuber**

Lateinamerika Trilogie

Latin American Trilogy



24

Frauengasse Florastöckl**Das Fotofestival der Schulen**

Diversität(en)

Diversity(ies)



25

Josefsplatz Mühlbachöffnung**Landesinnung der Berufsfotografen****Niederösterreich**

Bäume

Trees



26

Rathausgasse**Die Fotografen des Festivals 2021**

Mein Lieblingsbaum

My most favourite tree



27

Heiligenkreuzergasse**Backhaus Annamühle****Artist in residence**

Festival 2020

Arthur Schnitzler Park Baden**ÖBB-Projekt Schienenbienen**

Sonderausstellung

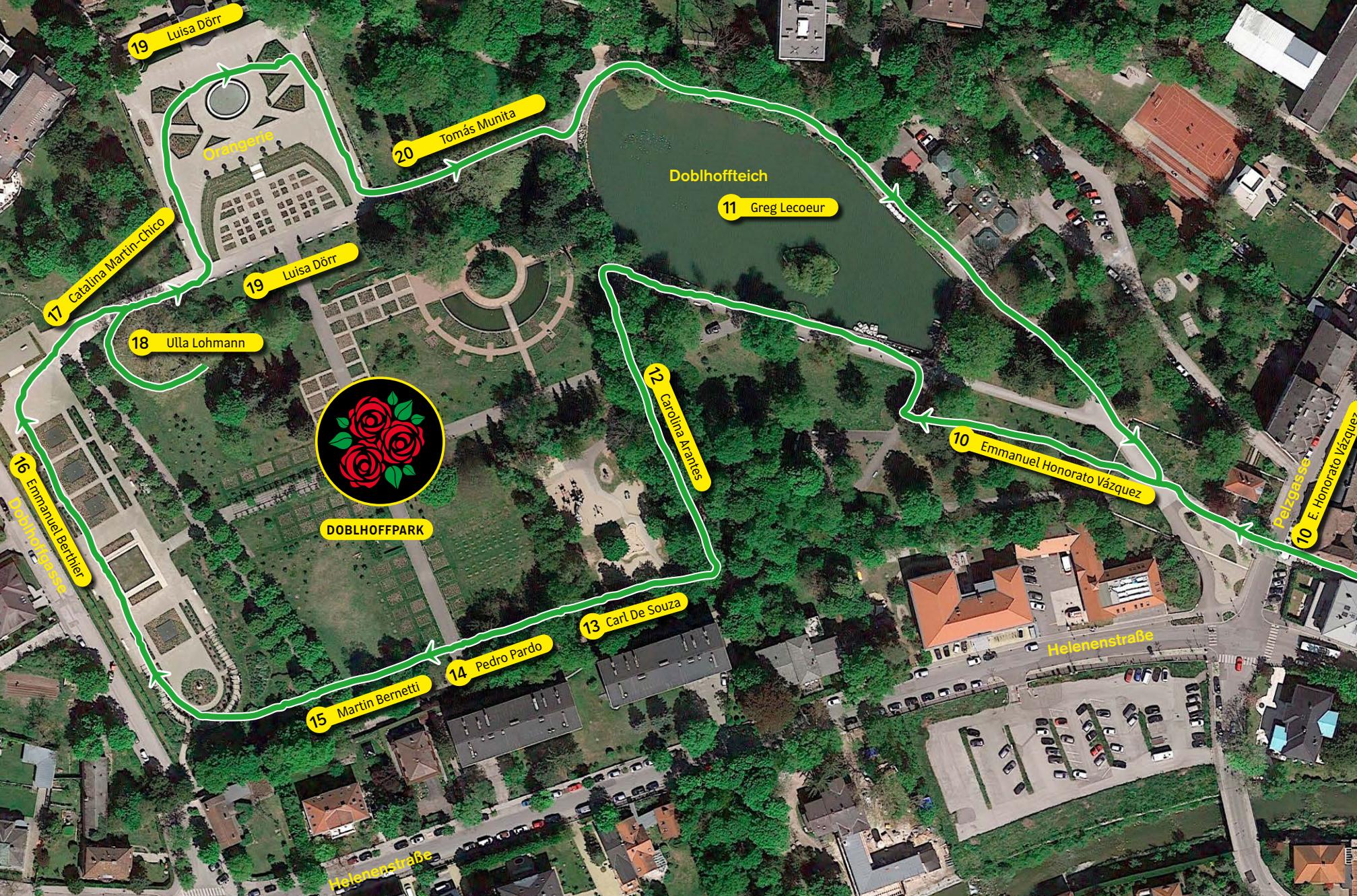
Beim ÖBB Bahnhof Baden

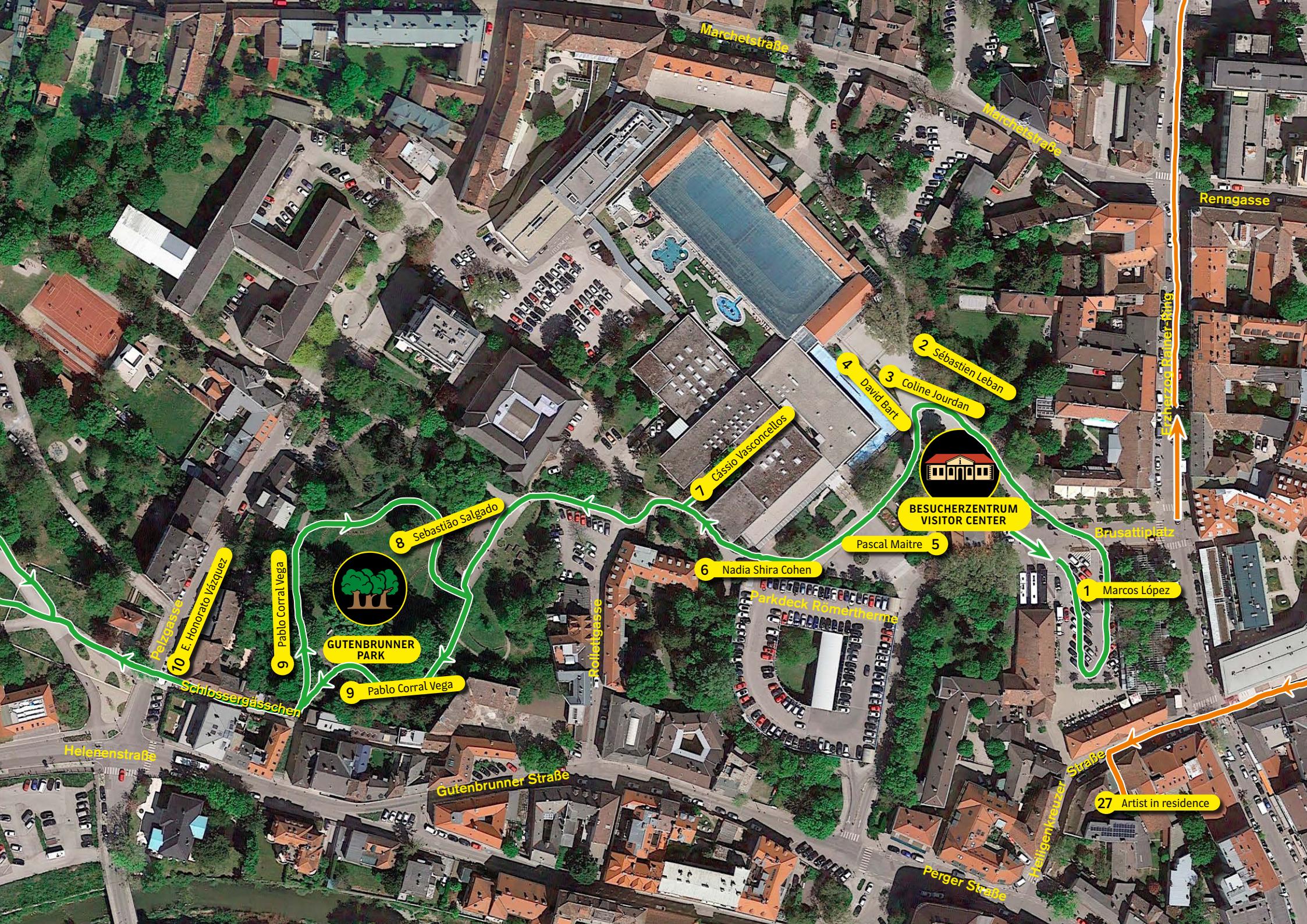
At the ÖBB Railroad station Baden

Eric Valli

Die Honigsammler | The Honey Hunters

In Tulln im Rahmen der Garten Tulln**In Tulln during Garten Tulln****3. Mai – 26. Oktober 2021****ORF kulturMontag** Sonderausstellung
**Albertina, Belvedere, Kunsthistorisches
Museum Wien, Mumok, Nationalmuseum
Prag, Staatliche Museen zu Berlin**
#dubistkunst









BADEN BEI WIEN – ZEIT ZU LEBEN.

Lebensgefühl pur und das auf höchstem Niveau. Weit über die Grenzen hinaus als historische Kurstadt und moderne Gesundheitsdestination bekannt, bietet die Stadt Urlaubsfeeling pur – mit erstklassigen Unterkünften, erholsamen Wellnessoasen, kulinarischen Köstlichkeiten und einer hochkarätigen Kulturauswahl. Seit mehr als 2000 Jahren Kur.

Thermalstrandbad Nach dem Ende der Donaumonarchie erbaute die Stadtgemeinde Baden das Thermalstrandbad im Art-déco-Stil im Jahre 1926 in einer Bauzeit von nur 16 Wochen. Mit einer Wasserfläche von 5 000 m² und einem riesigen Sandstrand sollte der Eindruck eines altösterreichischen Adria-bades erweckt werden.

Schloss Weikersdorf Nach mehrmaliger Zerstörung durch die Ungarn und Türken wurde die alte Wasserburg 1579 zum Renaissance-Schloss umgebaut. Seit 1976 wird das Schloss als Hotel geführt, umgeben vom größten Rosengarten Österreichs.

Rosarium Im Park des ehemaligen Wasserschlosses Weikersdorf blühen auf einem Areal von 75 000 m² über 30 000 Rosenstöcke in mehr als 800 verschiedenen Sorten. Rosenfreunde aus aller Welt kommen alljährlich im Juni, während der Hochblüte der Rosen, im Rahmen der „Badener Rosentage“ nach Baden.

Römertherme Baden 1847 als Mineralschwimmschule erbaut von den Architekten Sicardsburg und van der Null (Erbauer der Wiener Staatsoper), seit 1999 zur modernen Römertherme Baden revitalisiert und umgestaltet. Hier befinden sich eine der schönsten Sauna- und Badelandschaften – mit 900 m² Wasserfläche unter dem größten freitragendem Thermenglasdach Europas.

Kurpark & Casino Baden Das ehemalige Kurhaus, heute Congress Casino Baden, steht auf historischem Boden. Hier entspringt die älteste Thermalquelle Badens, die „Römerquelle“, hier errichtete Kaiserin Maria Theresia die erste Parkanlage der Stadt, aus welcher der heutige Kurpark, einer der schönsten historischen Gartenanlagen Österreichs, entstanden ist. Spielvergnügen und Unterhaltung im Casino, Musik beim Kurkonzert, hier findet man noch die ursprüngliche kurörtliche Atmosphäre Badens.

Die Sommerarena Idyllisch im Kurpark gelegen, weist sie die Besonderheit eines sich öffnenden und schließenden Glasdachs auf. Bei Schönwetter kann man somit nicht nur dem herrlichen Gesang lauschen, sondern zugleich bei offenem Glasdach die Sommernacht genießen.

Stadttheater Baden Fast 300 Jahre alt ist die Theatertradition Badens. Das 700 Personen fassende Theatergebäude wurde 1909 von Europas berühmten Theaterarchitekten Fellner und Helmer im Stile des Neoklassizismus errichtet. Die Badener Theater führen Operette, Musical und Schauspiel während des gesamten Jahres auf.

Stadtpfarrkirche St. Stephan Im Jahre 1312 wurde die Pfarre Baden gegründet. Der spätgotische Kirchenbau mit seinem 64 m hohen Glockenturm ist dem Hl. Stephan geweiht. Das frühere Hochaltarbild „Das Martyrium des Hl. Stephan“ ist im Chor der Kirche aufgehängt. Die barocke Orgel erinnert an Wolfgang Amadeus Mozart und sein in Baden komponiertes „Ave verum“, das 1791 in dieser Kirche uraufgeführt wurde.

Beethovenhaus Baden Ludwig van Beethoven war häufig zu Gast in Baden bei Wien, seine kaiserlichen Gönner wohnten nicht weit von hier am Hauptplatz oder in der Weilburg im Helenental. Hier arbeitete Beethoven an der „Missa solemnis“ und komponierte große Teile der weltberühmten Neunten Sinfonie, aus deren „Ode an die Freude“ unsere heutige Europahymne entstammt.

Hauptplatz Der Hauptplatz hat seine gegenwärtige Gestaltung nach dem Stadtbrand von 1812 erhalten. Das Rathaus nach Plänen des Architekten Josef Kornhäusel, das Kaiserhaus, Sommerresidenz der Habsburger von 1813–1834 und Wohnsitz des letzten österreichischen Kaisers von 1916–1918 und die fast 20 m hohe Dreifaltigkeitssäule des Bildhauers Giovanni Stanetti, bilden die architektonischen Schwerpunkte.

Josefsbad Seit dem Jahr 1650 im Eigentum der Stadt und war Badens wärmstes Bad. An den ursprünglichen Rechteckbau wurde 1804 der charakteristische Rundbau in Form eines Vesta-Tempels angefügt.

Arnulf Rainer Museum Das klassizistische Frauenbad, ein architektonisches Juwel von 1821, basiert auf einem Entwurf des Architekten Charles de Moreau. 2009 wurde im einstigen Heilbad das Arnulf Rainer Museum eröffnet, wo das umfangreiche Werk des weltweit anerkannten, zeitgenössischen Künstlers Arnulf Rainer in der originalgetreu restaurierten Badelandschaften präsentiert wird.

Tourist Information / Festival Visitior Center Das ehemalige Leopoldsbad wurde 1812 erbaut. Es ist benannt nach Markgraf Leopold dem Heiligen, Stifter von Klosterneuburg und Heiligenkreuz. Hier finden Sie alle Informationen zum Festival.

Festival Shop Im Online Shop erwarten wir Sie unter www.akirfa.at sehr gerne und stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Hier finden Sie ab Juni unser aktuelles Buchsortiment zum Festival La Gacilly-Baden Photo 2021.

PHOTO UNLIMITED Im Rahmen einer Kooperation des Festival La Gacilly-Baden Photo mit der **GALERIE BREYER**, Breyerstrasse 7, werden in Baden vom 18. Juni bis 17. Oktober 2021 Originalfotos von internationalen Spitzenfotografen ausgestellt und zu erwerben sein. Die teilnehmenden Fotografen nehmen heuer am Festival teil oder haben in den ersten drei Jahren daran teilgenommen.
www.facebook.com/GalerieBreyer

FESTIVAL-LACACILLY-BADEN.PHOTO
WWW.TOURISMUS.BADEN.AT

BADEN BEI WIEN - TIME TO ENJOY LIFE.

Feeling totally alive at the finest level. Far and away renowned as a historic spa town and modern health destination, the city offers that holiday mood sublime – with prime accommodation, relaxing wellness oases, culinary delights and a top-class cultural choice. Health spa for more than 2000 years.

Thermalstrandbad In 1926, some years after the end of the Habsburg Monarchy, the Baden Municipality built the Thermalstrandbad, an Art Deco outdoor pool complex, in just 16 weeks. With a water surface of 5,000 square metres and a huge, sandy beach, the Lido complex is intended to evoke the atmosphere of an Austrian Adriatic bathing resort from a bygone age.

Schloss Weikersdorf After repeated destruction by the Hungarians and Turks, the old moated castle was rebuilt in 1579 to a Renaissance castle. Since 1976 it is used as a hotel surrounded by the largest rose garden in Austria.

Rosarium In the parkland of the former moated castle of Weikersdorf more than 30,000 rosebushes representing 800 different varieties, cover an area of 75,000 square metres with their blooms. Ever year in June, rose lovers from all over the world descend on Baden to enjoy the roses in full bloom during the 'Baden Rose Days'.

Römertherme Baden Built in 1847 as a mineral swimming school by the architects Sicardsburg and van der Nüll (builder of the Viennese Staatsoper), revitalized and transformed since 1999 to the modern Römertherme Baden. With a water surface area of 900 square metres, it also boasts one of the largest self-supporting glass roofs of any thermal bath in Europe.

Kurpark & Casino Baden The former Kurhaus, today's Congress Casino Baden, stands on historic ground. Here is Baden's oldest thermal spring: the Römerquelle or 'Roman spring'. Empress Maria Theresia established the city's first park in this place, from which today's Kurpark evolved. It is one of the most beautiful historical garden facilities in Austria. From gaming fun and entertainment in the casino, to the music of the Spa Orchestra concerts – the original spa atmosphere of Baden can still be found here.

Sommerarena The summer arena in its idyllic Kurpark setting, features a special retractable roof. When the weather is fine, you can not only listen to the magnificent singing, but can also enjoy the wonderful summer night through the open roof.

Stadttheater Baden Baden's theatre scene is almost 300 years old. Today's 700 capacity theatre building, was designed in 1909 by Europe's famous theater architects Fellner and Helmer in the style of Neoclassicism. Baden theatres are offering year-round performances of operettas, musicals and dramas.

Stadtpfarrkirche St. Stephan The former high altarpiece of 'The Martyrdom of St. Stephen' now hangs in the church chancel. The baroque organ recalls Wolfgang Amadeus Mozart and his 'Ave Verum' which was composed in Baden and premiered in this church in 1791.

Beethovenhaus Baden Ludwig van Beethoven was a frequent visitor to Baden bei Wien. His imperial benefactors lived nearby on the main square or in the Weilburg in the Helenental. And it was here he worked on the „Missa Solemnis“ and composed large sections of the world-famous Ninth Symphony, from which comes „Ode to Joy“ – our present European Anthem.

Hauptplatz The main square's present appearance dates from reconstruction work after the city fire of 1812. Architectural highlights include the town hall, which was designed by the architect Josef Kornhauser; the Emperor's house, which was the Habsburgs' summer residence from 1813-1834 (and the residence of the last Austrian emperor from 1916-1918). Another feature is the trinity column by the sculptor Giovanni Stanetti, which measures almost 20 metres.

Josefsbad Owned by the city since 1650, it used to be Badens' warmest bath. The characteristic circular building was added to the original rectangular building in 1804 in the form of a Vesta temple.

Arnulf Rainer Museum The Frauenbad is an architectural jewel built in the neoclassical style in 1821 and based on a design by architect Charles de Moreau. In 2009, the Arnulf Rainer Museum was opened in the former spa. Here the extensive work of the internationally acclaimed, contemporary artist Arnulf Rainer is displayed in the authentically restored baths rooms.

Tourist Information / Festival Visitor Center The former Leopoldsbad built in 1812, is named after Margrave Leopold the Holy, founder of the monasteries Klosterneuburg and Heiligenkreuz. Here you will find all the information about the Festival.

Festival Shop We are looking forward to seeing you in the online shop at www.akirfa.at and are available 24/7. From June on you will find our current range of books for the Festival La Gacilly-Baden Photo 2021 here.

PHOTO UNLIMITED As part of a cooperation between the Festival La Gacilly-Baden Photo and **GALERIE BREYER**, Breyerstrasse 7, original photographs by top international photographers will be exhibited and available for purchase in Baden from June 18 to October 17, 2021. The participating photographers are taking part in the festival this year or have taken part in the first three years.
www.facebook.com/GalerieBreyer

FESTIVAL-LAGACILLY-BADEN.PHOTO
WWW.TOURISMUS.BADEN.AT

Öffentlicher Verkehr zum Festival Areal

Public transport to the festival area

Bus 362 R

Baden Südbahnhof → Strandbad
→ Rauhenstein & retour

Im Festival Areal befinden sich
folgende Haltestellen:

The following stops are located
in the festival area:

Bahnhof → Wassergasse →
Josefsplatz → Johannesbad →

Pelzgasse → Doblhoffbrücke →

Strandbad → ...

Alle 30 Minuten

Every 30 minutes

Citybus Linien

City bus routes

4 Stadtbuslinien verkehren
durch die gesamte Stadt Baden.
Linien & Routenführung auf
www.tourismus.baden.at
unter „Anreise“

4 city bus routes run through
the entire city of Baden.

Lines & Route planning on
www.tourismus.baden.at
under 'Arrival'

Badener Bahn

(Tram)

Station Baden Viadukt (vom
Bahnhof Haupteingang 2
Minuten zu Fuß) → Josefsplatz
(Endstation)

Alle 15 Minuten
Every 15 minutes

Erreichbarkeit Arrival

Per Flugzeug

Baden liegt 33 km
vom internationalen
Flughafen Wien –
Schwechat entfernt.
Verbindung nach
Baden über Wien mit
dem Bus und Bahn
oder direkte Taxiverbin-
dung über die S1.

By air plane

Baden is located 33 km
from the international
airport Wien-Schwe-
chat. Connection to
Baden via Vienna by
bus and train or direct
taxi connection via S1.

Per Auto

Über Westautobahn
A1 und A21 oder über
die Sudautobahn A2.

By car

Taking Westautobahn
(western motorway)
A1 and A21 or
Sudautobahn (sout-
ern motorway) A2.

Per Bahn

Täglich verkehren über
100 Züge zwischen
Wien Südbahnhof
und Baden. Zwischen
Wien-Oper und Baden
fahren täglich 125 Züge
der „Badener Bahn
(WLB)“.

By train

There are more than
100 trains between
Vienna Sudbahnhof
and Baden every day.
“Baden rail (WLB)“
runs 125 trains
between Wien-Oper
and Baden every day.

Per Bus

Zwischen Wien – Oper
und Baden verkehren
regelmäßig Busse der
Wiener Lokalbahnen.

Per bus

Buses of Wiener
Lokalbahnen run
regularly between
Vienna-Oper and
Baden.

Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Subject to change without notice, all information supplied without liability.



Copyright 2021 by EDITION LAMMERHUBER

EDITION LAMMERHUBER
Dumbagasse 9, 2500 Baden, Austria
edition.lammerhuber.at

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Abdrucks oder der Reproduktion einer Abbildung, sind vorbehalten – ausgenommen zur privaten Verwendung. Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Verlages und der Autoren ist unzulässig. | All rights reserved. This work and any images therein may not be reproduced in whole or in part, except for private use. Any exploitation is only permitted with the publisher's and authors' written consent.

FESTIVAL
LA GACILLY
BADEN
PHOTO

BITTE
HALTEN SIE
EINEN METER ABSTAND.

DANKE!

PLEASE
KEEP A DISTANCE OF
ONE METER.
THANK YOU!

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT BADEN
FESTIVAL LA GACILLY-BADEN PHOTO

VIVA LATINA!



Als das Naturunternehmen Österreichs betreuen die Österreichischen Bundesforste jeden zehnten Quadratmeter des Landes. Sie pflegen, schützen und bewirtschaften die natürlichen Ressourcen der Republik Österreich – Seen, Wälder, Berge – im Sinne der Nachhaltigkeit: Der Natur wird nur so viel entnommen, wie wieder nachwächst.

